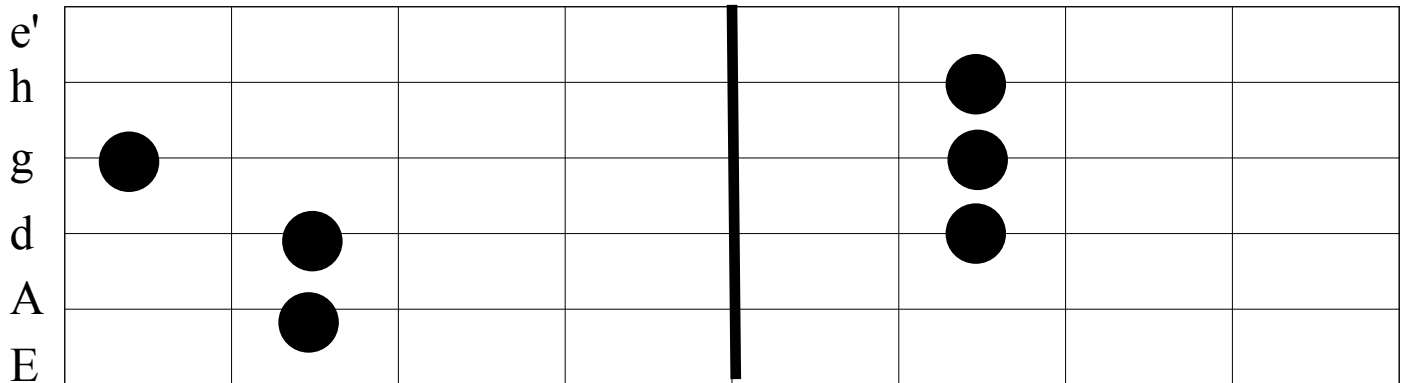


Grundtypen der Akkorde

© Martin Schlu, 8.12.2011

E-Dur

A-Dur

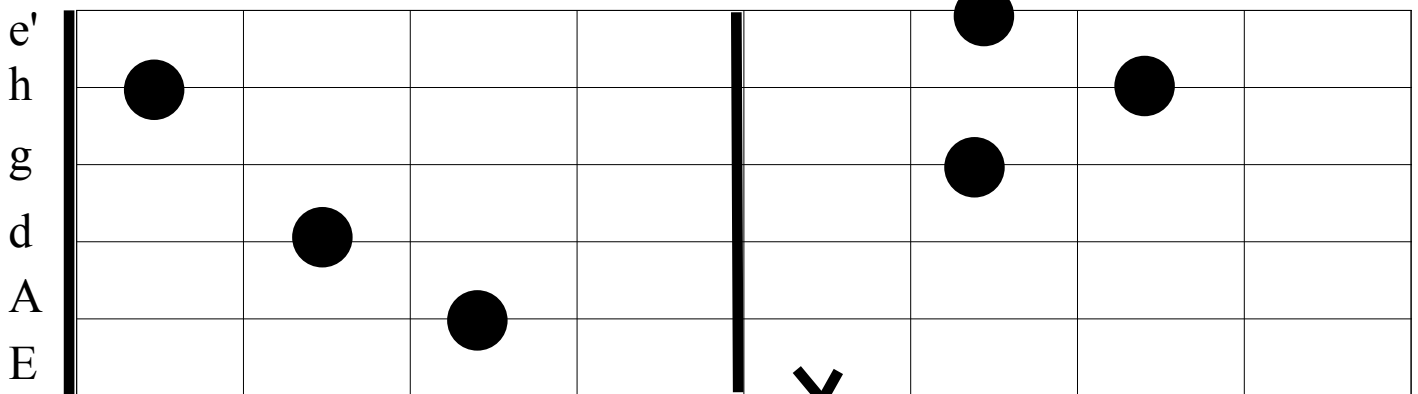


Tonfolge: E-H-e-gis-h-e'
Fingersatz: Zg1(gis) - MA2(H) - Rd2(e)

Tonfolge: E-A-e-a-cis'-e'
Fingersatz: Md2(e) - Rg2(a) - kh2(cis')

C-Dur

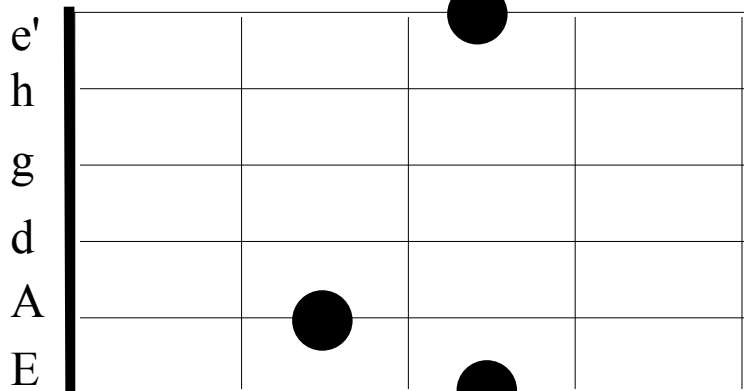
D-Dur



Tonfolge: E-c-e-g-c'- e'
Fingersatz: Zh1(c'); Md2(e), RA3(e)

Tonfolge: (gedämpft)-A-d-a-d'-fis'
Fingersatz: Zg2(a), Me'2(fis'), Rh3(d')

G-Dur



Tonfolge: G-H-d-g-h-g'
Fingersatz: ME3(G); ZA2(H), Re'3(g')

Saiten:

dicke Saite (oben) = E-Saite , darunter liegt die A-Saite, in der Mitte liegen d-Saite und g-Saite, ganz unten liegen die h-Saite und die hohe e'-Saite

Erklärungen:

Z = Zeigefinger M = Mittelfinger
 R = Ringfinger k = kleiner Finger
 x = die Saite wird gedämpft und klingt nicht

Beispiel:

Zg2(a) bedeutet: Der Zeigefinger greift den 2. Bund der g-Saite, dort liegt der Ton "a".
 Rd2(e) bedeutet: Der Ringfinger greift auf der d-Saite im 2. Bund das "e".